

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 25

Artikel: Zum Schiffbruch und zur Rettung der Nordpolflieger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Schiffbruch und zur Rettung der Nordpolfieger

Das Luftschiff «N 4 Italia» wurde im letzten Jahre nach den Plänen und unter der persönlichen Leitung von General Nobile



Tomaselli
Redaktor vom «Corriere della Sera»

in Rom gebaut. Es gehört der Kategorie der halbstarren Luftschiffe an. Aus seinen

Maßen sei notiert: Gas-Inhalt 1900 Kubikmeter, Länge 106 Meter, mittlerer Durchmesser 18,3 Meter; Maximal-Höhe 24 Meter; Maximal-Breite 20 Meter. Der Antrieb erfolgt durch 3 Mb.-Motoren zu je 245 PS, die in 3 bemanneten Aufhängesondeln untergebracht sind. Dazu kommt noch die Hauptsonde mit Platz für 10-12 Personen. Die normale Flughöhe beträgt 4-500 Meter, die Gipfelhöhe 3000 Meter, die normale Geschwindigkeit etwa 90 Kilometer per



Auf alle Fälle müssen die Schiffbrüchigen darnach trachten, auf festem Boden zu gelangen, denn bald einmal wird das Packeis der Polarzone sich lockern und von gefährlich bringenden Teichen und Kanälen durchsetzt sein



Ugo Lago
Redaktor des «Popolo d'Italia»



Pomella, Mechaniker



Biagi
Radiochef der Gruppe Nobiles



General Nobile



Pedretti, Radiochef



Carratti, Chefmechaniker



Professor F. Behounek
Meteorolog



Professor Malmgreen



Rechts:
Professor Eredia
Meteorolog



Cecioni

Sofern der Besatzung des Luftschiffes «Italia» Schußwaffen zur Verfügung stehen, dürfte sie sich in den arktischen Regionen auch bei Lebensmittelmangel durch Jagd ernähren können. Unser Bild zeigt ein erlegtes Walroß, das 1000 kg wiegt, in der Nähe eines Hilfsschiffes



Polarhunde und Schlitten dürfen auch zur Rettung Nobiles und seiner Begleiter benötigt werden



Arclutno



Alessandrini

geprüften Expedition teilnahm, Schiffbruch erlitten hatte und die Tücke der arktischen Regionen kennt, stellt uns einige Bilder zur Verfügung, die gegenwärtig erhöhtes Interesse besitzen.

Copyright bei Ch. Leden, Norweg. Gesandtschaft, Berlin



Luigi Bellocchi
Mechaniker



Amando Angioletti
Mechaniker



Calisto Gioeca
Mechaniker

Zuladung an Benzin und Öl 4000 Kilogramm, das Gesamtgewicht 19,5 Tonnen.

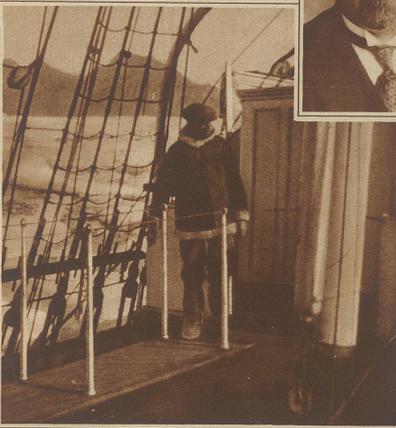


Bild links:
Ein stark gebautes Holzschiff, das über gute Maschinen verfügt, kann sich durch ziemlich große Eismassen hindurcharbeiten



Weniger bang, als den Kindern des Südens, würde diese fatale Situation den Eskimos machen, die im Kampf mit Meer und Eis, Sturm und Kälte erprobt sind. Aus Seehundfellen und Tierknochen verstehen sie Boote und Zelte zu verfertigen, die äußerst leicht transportiert werden können, und sie begnügen sich mit dem Genuß von rohem Fleisch